



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Wenig Lohn für schnelle Audi RS 5 DTM**

- **Mattias Ekström verliert Tabellenführung durch Kollision**
- **Jamie Green auf Platz vier bester Audi-Pilot**
- **Edoardo Mortara holt wichtige Punkte im Titelkampf**

**Ingolstadt/Moskau, 29. August 2015 – Die DTM 2015 bleibt turbulent: Trotz einer starken Fahrzeug-Performance musste sich Audi beim ersten der beiden Rennen des Russland-Gastspiels der DTM auf dem Moscow Raceway mit Platz vier begnügen.**

Bitter verlief das Rennen vor allem für Mattias Ekström, der mit dem schwersten Auto im Starterfeld eine eindrucksvolle Leistung gezeigt hatte. Von Startplatz sechs schob er sich im Red Bull Audi RS 5 DTM sofort auf Rang fünf nach vorn. Der Versuch, in Runde elf den BMW des viertplatzierten Timo Glock zu überholen, endete allerdings mit einer spektakulären Kollision der beiden und dem Aus des bisherigen Tabellenführers.

„Timo bekam Probleme und wurde langsamer“, sagte Ekström. „Ich war schon neben ihm und habe nicht damit gerechnet, dass er mir keinen Platz lässt. Aber offenbar wird die Gangart in dieser Phase der Meisterschaft härter.“ Ekström fiel in der Fahrerwertung durch seinen Ausfall auf Rang zwei zurück und liegt vor dem zweiten Moskau-Rennen am Sonntag (Start um 16.13 Uhr Ortszeit, ab 15 Uhr MESZ live im „Ersten“) acht Punkte hinter Samstag-Sieger Pascal Wehrlein (Mercedes-Benz).

Bester Audi-Pilot am Samstag war Jamie Green im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg. Nach fünf punktlosen Rennen kam der Brite auf Platz vier ins Ziel. Bis zur letzten Runde duellierte er sich mit Titelverteidiger Marco Wittmann im BMW um Platz zwei. Doch in der letzten Kurve verlor er Platz drei an Bruno Spengler.

Eine starke Leistung zeigte auch Edoardo Mortara. Der Italiener fuhr im Castrol EDGE Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline nach einem schwierigen Zeittraining von Startplatz zwölf auf Rang sechs nach vorn und holte damit wichtige



Punkte im Titelkampf. Er liegt in der Gesamtwertung 13 Punkte hinter Wehrlein auf Position drei.

Mit Nico Müller (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM) auf Platz neun und Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM) aus dem Audi Sport Team Phoenix auf Platz zehn kamen zwei weitere Audi-Piloten in die Punkteränge. Antonio Giovinazzi hielt sich bei seinem DTM-Debüt am Steuer des AUTO TEST Audi RS 5 DTM aus allen Rängeleien heraus und beendete das Rennen als 19.

Adrien Tambay beschädigte seinen Playboy Audi RS 5 DTM bereits in der Startphase und gab acht Runden vor Schluss auf. Das Rennen von Miguel Molina im Teufel Audi RS 5 DTM endete bereits in der ersten Kurve: Der Spanier drehte sich, weil er eine Kollision vermeiden wollte, und wurde anschließend hart von Christian Vietoris getroffen.

„Wir müssen jetzt über Nacht zwei stark beschädigte Autos neu aufbauen“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Am wichtigsten ist, dass es beiden Piloten gut geht. Das Sicherheitskonzept der DTM hat sich wieder einmal bewährt. Das heutige Ergebnis war natürlich insgesamt enttäuschend für uns, denn unsere Autos waren trotz der hohen Performance-Gewichte sehr schnell. Das lässt uns andererseits für das zweite Rennen morgen hoffen. Wir haben in diesem Jahr schon öfter gesehen, wie schnell sich das Blatt in der DTM wenden kann.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.